

Migrationsrecht in Zeiten von Krieg und Krise



Hohenheimer Tage zum
Migrationsrecht

19.-21. Mai 2023
Tagungszentrum Hohenheim

In Zusammenarbeit mit:

Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Diakonisches Werk der evange-
lischen Kirche in Württemberg e.V.

DGB-Bezirk Baden-Württemberg

 Akademie
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Freitag, 19. Mai 2023

17.00 Uhr Imbiss

18.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Kibreab Habtemichael Gebereselassie, Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

anschließend

Family reunification in European law: Human Right or Migration Regulation?

Prof. em. Dr. Kees Groenendijk, University of Nijmegen

18.45 Uhr – 21.00 Uhr

Reform des Rechts und der Praxis der Familienzusammenführung in Deutschland: Was plant die Bundesregierung?

mit anschließender Podiumsdiskussion

Tania von Uslar-Gleichen, Auswärtiges Amt / Staatssekretär Bernd Krösser, Bundesministerium des Innern und für Heimat / Marie von Manteuffel, Ärzte ohne Grenzen e.V./Zentralkomitee der deutschen Katholiken / Chrysovalantou Vangeltziki, Verband binationaler Familien Frankfurt a. Main / Maria Kalin, Rechtsanwältin, Ulm
Moderation: Prof. Dr. Harald Dörig, Richter am Bundesverwaltungsgericht a.D., Leipzig

Samstag, 20. Mai 2023

ab 7.30 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Morgenimpuls

anschließend

Wichtige Rechtsentwicklungen auf der Ebene der Europäischen Union

mit anschließender Podiumsdiskussion

Ulrich Weinbrenner, Bundesministerium des Innern und für Heimat / Karl Kopp, Pro Asyl / Prof. Dr. Tineke Strik, MdEP
Moderation: Dr. Constantin Hruschka

10.30 Kaffeepause

11.00 - 12.00 Uhr

Aktuelle Probleme der allgemeinen Erteilungsvoraussetzungen (§ 5 AufenthG)

Dr. Stephan Beichel-Benedetti, Vors. Richter am VG Karlsruhe / Prof. Dr. Constanze Janda, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

12.00 - 12.45 Uhr

Fünf Monate neues Chancen-Aufenthaltsrecht: Erste Problemanzeigen aus der Praxis

Lea Rosenberg, Der Paritätische Hessen / Sebastian Röder, Rechtsanwalt, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg / Ingo Dietz, Leiter der Ausländerbehörde Hannover

12.45 - 14.30 Uhr Mittagessen

Foren I: 14.30 - 16.00 Uhr

Aktuelle Entwicklungen in der Antidiskriminierungs- und Antirassismuspolitik in Deutschland

Nathalie Schlenzka, Antidiskriminierungsstelle des Bundes / Susanna Steinbach, Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration / Heike Kleffner, Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e.V.

Integration und Integrationshemmnisse – Erwartungen an die Politik

Dr. Sekou Keita, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg / Prof. Dr. Johannes Eichenhofer, Universität Leipzig

Rückkehrentscheidungen und Regularisierungspflicht in der Rechtsprechung des EuGH

Dr. Kevin Fredy Hinterberger, Arbeiterkammer Wien/Universität Wien
Christoph Tometten, Rechtsanwalt, Berlin

Aktuelle Fragen des Asylprozessrechts (inkl. Weiterwanderung innerhalb der EU)

Direktor Matthias Henning, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) / Prof. Wolfgang Armbruster, Vize-Präsident a.D. des Verwaltungsgerichts Sigmaringen / Moderation: Dr. Kolja Naumann, Richter am Bundesverwaltungsgericht, Leipzig

Migrationssozialrecht I: Neue Entwicklungen bei den Leistungsausschlüssen im SGB II (Bürgergeld)

Gülay Tasli, Rechtsanwältin, Düsseldorf / Dr. Elke Tießler-Marenda, Deutscher Caritasverband e.V. Freiburg / Moderation: Prof. Dr. Dorothee Frings

GEAS I: Externalisierung und Grenzverfahren

Dr. Pauline Endres de Oliveira, Universität Hildesheim / Karl Kopp, Pro Asyl e.V.

Gesetz-Verordnungsentwurf zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung

Kirstin von Graefe, Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH/ThAFF, Erfurt / Marius Tollenaere, Fragomen, Frankfurt a.M. / Andrea Mädler, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Gesetz zur Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts und Reform der dauerhaften humanitären Bleiberechte

Sebastian Röder, Rechtsanwalt, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg / Dr. Philipp Wittmann, Richter am Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg / Ingo Dietz, Leiter der Ausländerbehörde Hannover

„Push Backs“ in der europäischen Rechtsprechung

Prof. Dr. Anna Lübke, Hochschule Fulda / Carolin Dörr, Verwaltungsgericht Braunschweig / Moderation: Carsten Gericke, Rechtsanwalt, Hamburg

Aktuelle Fragen der Abschiebungshaft

Stefan Keßler, Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland / Stefanie Dorn, Diakonie Hessen

16.00 - 16.30 Kaffeepause

„Gefährdung“ des Schengenraumes?

Dr. Constantin Hruschka, Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik, München / Leon Züllig, Justus-Liebig-Universität Gießen

Repräsentation von Migrant:innen in der Verwaltung und Gerichtsbarkeit

Thilak Mahendran, Diversity e.V. / Belma Bekos, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Berlin / Dr. Kolja Naumann, Richter am Bundesverwaltungsgericht, Leipzig

Recht und Praxis der Familienzusammenführung

Maria Kalin, Rechtsanwältin, Ulm / Kyra Eckert und Maren Rolle, Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten

Migrationssozialrecht II: Die Versorgung von kranken und behinderten Menschen im Asylbewerberleistungsgesetz

Prof. Dr. Constanze Janda / Prof. Dr. Dorothee Frings i.R., Köln

Nach der erneuten Reform zur Beschleunigung der Asylgerichtsverfahren und der Asylverfahren

Berthold Münch, Rechtsanwalt, Heidelberg / Oliver Röhr, Vors. Richter Verwaltungsgericht Düsseldorf / Prof. Dr. Harald Dörig

GEAS-Reform II: Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union: Der Entwurf der Asyl- und Migrationsmanagementverordnung und der Entwurf einer Instrumentalisierungsverordnung

Adriana Romer, Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH / Sybill Pauckstadt, Vertretung des Landes Bremen bei der Europäischen Union

Überlastung der Ausländerbehörden

Dorothea Koller, Leiterin Amt für öffentliche Ordnung, Stuttgart / Dirk Gärtner, Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge, Neumünster / Prof. Dr. Daniel Thym, Universität Konstanz / Moderation: Prof. Dr. Rahel Schomaker, FH Kärnten, Villach

Reform des Staatsangehörigkeitsrechts

Prof. Dr. Tarik Tabbara, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Best Practice aus Berlin: Mit Information und Beratung Geflüchtete aus der Ukraine vor Arbeitsausbeutung schützen

Stephanie Sperling, Berliner Beratungszentrum für Migration und Gute Arbeit BEMA

Ausblick auf die Revision der Daueraufenthaltsrichtlinie

Kerstin Schwedler, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Current controversies regarding protection of forced migrants trying to reach the United States

Prof. Dr. Hiroshi Motomura, UCLA School of Law, Los Angeles/USA

18.00 Uhr Abendessen

anschließend: DieVagari, Musikalische Weltreise (Folk)

Sonntag, 21. Mai 2023

ab 7.30 Uhr Frühstück

8.15 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrer Matthias Haas, Stellvertr. Stadtdekan, Stuttgart

9.00 - 10.00 Uhr

Humanitäre Aufnahmeprogramme des Bundes und der Länder und Resettlement aus Drittstaaten: Überlastung der deutschen Aufnahmestrukturen oder flüchtlingspolitische Notwendigkeit?

Podiumsdiskussion

Daniela Schneckenburger, Deutscher Städtetag / Isabel Rößner, Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz / Marcus Grotian, Patenschaftsnetzwerk Afghanische Ortskräfte e.V. / Dr. Roland Bank, UNHCR Berlin
Moderation: Jutta Graf, Berlin

10.00 - 10.45 Uhr

Ein kulturwissenschaftlicher Blick auf das Staatsangehörigkeitsrecht

Prof. Dr. Meltem Kulaçatan, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 - 12.45 Uhr

Was erwarten Bund, Länder und Kommunen von der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes?

Podiumsdiskussion

Helge Lindh, MdB, SPD-Bundestagsfraktion / Stefan Thomae, MdB, FDP-Bundestagsfraktion / Ministerin Doreen Denstädt, Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz, Christiana Bukalo, Passt uns allen, Statefree e.V., Berlin
Moderation: Prof. Dr. Tarik Tabbara

12.45 Uhr Mittagessen und Tagungsende

Tagungsleitung

Dr. Kibreab Habtemichael Gebereselassie, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Stephan Beichel-Benedetti, Mannheim

Dr. Constantin Hruschka, München

Prof. Dr. Constanze Janda, Speyer

Manfred Weidmann, Tübingen

Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e. V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist Mitglied der AKSB.



Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	296,70 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	267,70 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	198,70 €

Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	236,70 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	207,70 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	138,70 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Geschäftsstelle -

Assistenz: Sabine Ilfrich

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 721

E-Mail: ilfrich@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_24694

Die Anmeldung erbitten wir online spätestens bis zum 25. April 2023. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung, erst dann ist die Anmeldung verbindlich. Bei Rücktritt von der Anmeldung nach dem 18. Mai 2023 bzw. bei Fernbleiben stellen wir Ihnen die die Gesamtkosten in Rechnung. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Tagungszentrum Hohenheim -

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise